

XR775C - HACCP

1. ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden. Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.

1.2 SICHERHEITSHINWEISE

Vor Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spg. versorgung den auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht. Vorgeschriebene Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen beachten, ansonsten sind Fehl-Funktionen möglich. Vor dem Einschalten des Gerätes nochmals korrekten Anschluß prüfen. Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben. Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten. Beachten Sie die max. Belastung der Relais-Kontakte (siehe techn. Daten). Beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spg.führenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spg. einstreunungen über die Fühler-Eingänge geschützt. Bei Anwendungen im ind. Bereich mit kitscher Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

2. BESCHREIBUNG

Die XR700-Serie wurde entwickelt, um die Anforderungen der HACCP-Bestimmungen zu erfüllen. Jedes Gerät speichert Alarmzustände in einer Kälteanlage.

Der XR775C ist ein Tafel einbaugerät-74x32mm, welches über vier Relais-Ausgänge und drei NTC Fühler-Eingänge zur Erfassung der Temperaturen verfügt. Außerdem ist das Gerät mit einem RS485-Eingang für das Aufzeichnungssystem XJ500 versehen. Die Relais-Kontakte sind vorgesehen für die Steuerung von Verdichter, Abtaung (Heißgas oder elektrisch), Verdampfergebläse und Lichtrelais. Die Fühler-Eingänge sind vorgesehen für Raumfühler, Verdampfer-Fühler und Anzeigefühler. Desweiteren gibt es zwei potentialfreie Eingänge. Der zweite digitale Eingang ist frei konfigurierbar, der erste ist für den Türschalter reserviert.

Die interne Echtzeituhr speichert Alarmzustände mit Datum und Uhrzeit. Bis zu jeweils acht Uhrzeiten für die Abtaustarts für Wochentag und Feiertagbetrieb sind vorgebar. Zur Energieeinsparung sind zwei verschiedene Sollwerte einstellbar. Beispielsweise für den Tag- und Nachtbetrieb.

3. HACCP - FUNKTIONEN

3.1 WELCHE ALARME WERDEN GESPEICHERT ?

- Hochtemperaturalarm
- Tieftemperaturalarm
- Zustand des digitalen Eingangs
- Stromausfall (Black-Out)

3.2 BEI TEMPERATUR-ALARM WIRD FOLGENDES GESPEICHERT

1. Beginn der Alarmaufzeichnung (Datum und Uhrzeit)
2. Ende der Alarmaufzeichnung (Datum und Uhrzeit)
3. Die erreichten kritischsten Hoch- oder Tieftemperaturen innerhalb der angegebenen Alarmedauer
4. Wann die kritischsten Temperaturen erreicht wurden (Datum und Uhrzeit)

3.3 BEI ALARM AN DEN DIGITALEN EINGÄNGEN WIRD FOLGENDES GESPEICHERT

1. Beginn des Alarms (Datum und Uhrzeit)
2. Ende des Alarms (Datum und Uhrzeit)

3.4 NETZ AUSFALL - ALARM (BLACK-OUT)

Nur wenn die interne Echtzeituhr noch läuft (Batteriepufferung), wird der Stromausfall angezeigt. Ist der Stromausfall behoben und es liegt ein Hochtemperaturalarm vor, wird folgendes angezeigt:

1. Beginn des Black-Out (Datum und Uhrzeit)
2. Ende des Black-Out (Datum und Uhrzeit)
3. Beginn des Hochtemperaturalarms innerhalb dieser Zeit (Datum und Uhrzeit)

4. INBETRIEBNAHME

Bei Inbetriebnahme sind folgende Vorgaben erforderlich:

1. Uhrzeit und Datum
2. Quittieren eines Stromausfalls ermöglichen.

4.1 ECHTZEIT-UHR PROGRAMMIEREN

Wenn nach Inbetriebnahme "rtC", abwechselnd mit der Raumtemperatur, im Display angezeigt wird, muß die Uhrzeit vorgegeben werden:

1. Taste "M" gedrückt halten, bis **Hur** im unteren Display angezeigt wird. Darüber ist die derzeit eingestellt Uhrzeit (Stunden) zu sehen.
2. 1x SET-Taste: Die Uhrzeit beginnt zu blinken.
3. Mit den Tasten / die Uhrzeit vorgeben.
4. Mit 1x SET-Taste bestätigen. Der nächste Parameter Min (Minuten) wird angezeigt.

5. Bitte gemäß 2., 3. und 4. Für alle weiteren Parameter wiederholen.:
 - **Min:** Minuten (0÷60)
 - **UdA:** Wochentag (Sun= Sonntag, Mon= Montag, tuE = Dienstag, UEd = Mittwoch, thU = Donnerstag, Fri = Freitag, SAa =Samstag).
 - **dAy:** Kalender-Tag (0÷31)
 - **Mon:** Kalender -Monat(1÷12)
 - **yEA:** Jahr (00÷99)
 - **Hd1, Hd2, Hd3:** Feiertagsabtaungen an folgenden Tagen. (nu, Sun, Mon, tuE, UEd, thU, Fri, SAa) Es können nochmals bis zu 8 Abtaustarts mit Uhrzeit für Feiertage vorgegeben werden, welche an den angegebenen Tagen aktiv sind. Z.B. Hd1 = Sun und Hd2 = Sat bedeutet, daß jeweils am Samstag und Sonntag die "Feiertags-Abtazeiten" gelten.

4.2 QUITTIERUNG DES STROMAUSFALL (BLACK-OUT) NACH INBETRIEBNAHME UND NACH AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN

Wenn die Echtzeituhr programmiert wurde erscheint nach Inbetriebnahme ev. die Meldung Hochtemperaturalarm. Vorzugeben mit Parameter "Hr".

Vorgehensweise:

1. **1x SET-Taste betätigen:** die **Temperaturarmverzögerungszeit nach Inbetriebnahme ist aktiv** (Par. dAo) und der Black-Out Alarm wird nicht aufgezeichnet.

5. DIE FRONTANZEIGEN



Die Anzeige ist in 3 Teile aufgeteilt:

Obere Hälfte: Temperaturanzeige

Untere Hälfte: Zeitangaben

Rechte Seite: Symbole

Sollwert ändern

- (a) SET für mind. 2 sec. gedrückt halten
- (b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
- (c) SET Bestätigung des neuen Sollwerts

5.1 DIE TASTATUR

SET	Anzeige des Sollwerts; während der Programmierphase ändern und bestätigen einer Vorgabe.
	Handabtaung starten. 2s gedrückt halten.
	Während der Programmierung Erhöhung von Werten.
	HACCP-Menü betreten. Während der Programmierung Senkung von Werten. Durch 3s Gedrückthalten das Lichtrelais aktivieren.
M	Parametermenü betreten. Durch 3s Gedrückthalten gelangt man in die Parameterebene zur Programmierung der Echtzeituhr.

TASTENKOMBINATIONEN:

- ▼ + ▲ Tastatur verriegeln & entriegeln.
- SET + ▼ Programmiererebene betreten.
- SET + ▲ Zurück zur Raumtemperaturanzeige.

5.2 SYMBOLE AUF DEM FRONTRAHMEN

LED	FUNKTION	BEDEUTUNG
	EIN	Verdichter aktiv

❄️	BLINKT	- Programmierphase (blinkt mit LED ❄️) - Einschaltverzögerung aktiv
❄️	EIN	Abtauphase
❄️	BLINKT	Abtropfzeit aktiv
☀️	EIN	Licht ist eingeschaltet

5.3 SYMBOLE IM DISPLAY

ICON	BEDEUTUNG
°C	Grad Celsius
°F	Grad Fahrenheit
H	Hochtemperatur-Alarm
L	Tieftemperatur-Alarm
⚠️	Kritische Temperatur (Hoch- oder Tieftemperatur)
⚠️	Alarm am digitalen Eingang
📄	Alarmliste
🕒	Uhrzeit
📅	Datum
☰	Funktionsmenü"
From	Beginn des Alarms
To	Ende des Alarms

6. ANZEIGE

6.1 ANZEIGE IM NORMALBETRIEB



Bei Normalbetrieb wird angezeigt
Obere Anzeige: Temperatur und Maßeinheit
Untere Anzeige: Uhrzeit und Uhrensymbol

6.2 ANZEIGE BEI TEMPERATUR-ALARM



Bei Über- bzw. Unterschreitung der Temperaturalarmgrenzen wird ohne Zeitverzögerung folgendes angezeigt:

Obere Anzeige: Raumtemperatur
Untere Anzeige: Die Temperaturabweichung "dF" zum vorgegebenen Sollwert.
Symbole:

Während der Alarmverzögerungszeit (Par. ALd): das entsprechende Alarmsymbol **H** (Hochtemperatur-Alarm) **L** (Tieftemperatur-Alarm) beginnt zu blinken.

Nach der Alarmverzögerungszeit: leuchtet das entsprechende Alarmsymbol ständig **H** (Hochtemperatur-Alarm) **L** (Tieftemperatur-Alarm).

7. ALARM-LISTE – HACCP-MENÜ

7.1 ALARM-MELDUNGEN ANSEHEN



1. 1x **O** - Taste.
2. Der letzte Alarm wird angezeigt. Die Art des Alarms wird wie folgt beschrieben:
 - **HIT:** Hochtemperatur-Alarm

- **blou:** Black-Out Alarm
 - **gEAL:** Digitaler Eingang - Alarm
3. Nochmals **M** - Taste, die weiteren Alarme werden angezeigt, startend vom ältesten Alarm.



4. Um zu sehen, **wann** der Alarm passierte und **wie lange** die Alarmsituation bestand 1x **SET**-Taste betätigen.
5. Die Start-Uhrzeit und Datum werden angezeigt. Es wechseln die Symbole Uhr und Datum. Dabei steht **from** (von) in der Anzeige.

6. Nochmals **O** - Taste betätigen. Uhrzeit und Datum des Alarmende, zusammen mit **to** (bis) werden angezeigt.



Nochmals 1x **O** , die erreichte **kritische Temperatur** wird angezeigt zusammen mit Datum und Uhrzeit. Die Symbole für Alarm und kritische Temperatur blinken.

7.2 MENÜ VERLASSEN



1x Taste **M** betätigen

8. FUNKTIONSMENÜ (AUCH ALARM-GRENZEN VORGEBEN)

Beinhaltet alle Hauptfunktionen des Reglers. Meldung "menu", wenn man sich im Funktionsmenü befindet.

- **rSt:** zum Löschen der Alarme. Kann durch Paßwort geschützt werden.
- **LOT:** Tieftemperaturalarm. Kann durch Paßwort geschützt werden.*
- **HIT:** Hochtemperaturalarm. Kann durch Paßwort geschützt werden.*
- **ir:** Infrarot-Befehle
- **PASS:** Paßwort aktivieren, ändern, deaktivieren.

*Vorgaben von Hoch- Tieftemperaturalarm-Grenzen siehe Kapitel 8.5 !

8.1 FUNKTIONSMENÜ BETRETEN



1x Taste **M** betätigen.

8.2 FUNKTIONSMENÜ VERLASSEN



1x Taste **M** betätigen.

8.3 PASSWORT

Die einzelnen Parameter des Funktionsmenü können durch ein Paßwort geschützt werden.

1. Ist ein Paßwort erforderlich, erscheint in der unteren Anzeige "PASS", während im oberen Display "0 - " blinkt.
2. Mit den AUF/AB-Tasten die erste Zahl des Paßworts vorgeben.
3. Mit 1x "SET"-Taste diese erste Zahl bestätigen.
4. Nochmals 2 und 3 für die weiteren Ziffern wiederholen.
5. Wenn das Paßwort korrekt ist, wird die entsprechende Funktion aktiviert. Ansonsten werden Sie nochmals aufgefordert das Paßwort einzugeben.

BEMERKUNG: WENN DAS PASSWORT MIT NULL VORGEGEBEN WURDE, EINFACH 3x SET-TASTE BETÄTIGEN, NACH AUFFORDERUNG ZUR PASSWORTEINGABE.

8.4 rSt FUNKTION: UM ALLE GESPEICHERTEN ALARME ZU LÖSCHEN

1. Funktionsmenü betreten.
2. Wähle "rSt" - Funktion, danach die SET-Taste: "no" - Meldung im oberen Display beginnt zu blinken.
3. 1x Hoch-Taste und "YES" wird im Display angezeigt.
4. 1x SET - Taste.
5. **Paßwort vorgeben. 3x SET-Taste betätigen, wenn das Paßwort "000" ist.**
6. War das Paßwort korrekt vorgegeben, werden alle Alarme gelöscht. Danach wieder Anzeige der Raumtemperatur.

8.5 Hlt, Lot FUNKTIONEN: VORGABE VON HOCH- UND TIEFTEMPERATUREN-ALARM-GRENZEN

1. Funktionsmenü betreten.
2. Anwählen "LOT" oder Hlt" - Funktion, danach 1x SET - Taste.
3. **Paßwort vorgeben. 3x SET-Taste betätigen, wenn das Paßwort "000" ist.**
4. Alarmgrenzen verändern mit den Tasten n/O und mit SET bestätigen.

PASSWORT VORGEBEN ODER ÄNDERN

Um das Paßwort zu ändern, muß zunächst das alte Paßwort eingegeben werden.

1. Funktionsmenü betreten.
2. "PASS" - Funktion anwählen, im oberen Display wird "oLd" angezeigt.
3. 1x SET-Taste
4. Im oberen Display blinkt "0 - -".
5. **Paßwort vorgeben. 3x SET-Taste betätigen, wenn das Paßwort "000" ist.**
6. Im oberen Display wird "NEU" angezeigt. 1x SET - Taste.
7. Mit AUF / AB - Tasten das Paßwort Ziffer für Ziffer vorgeben.
8. Jeweils mit 1x "SET" bestätigen.
9. Die Speicherung wird durch kurzzeitiges Blinken angezeigt. Danach wird die nächste Kurzbezeichnung einer Funktion angezeigt.

9. WEITERE TASTENFUNKTIONEN

9.1 SOLLWERT ÄNDERN

- 1) SET - Taste 2s gedrückt halten;
- 2) Der Sollwert wird angezeigt und die LED blinkt;
- 3) Sollwert ändern mit den Tasten o oder n innerhalb von 15s.
- 4) 1x SET - Taste zum Speichern oder 15s warten.

9.2 HANDABTAUUNG STARTEN

- Die Taste o mind. 2s gedrückt halten.

9.3 PARAMETERLISTE "PR1" BETRETEN (ANWENDEREbene)

1. Parametervoraben ändern:
 1. SET- und RUNTER-Taste gemeinsam 3s gedrückt halten (* und * blinken).
 2. Den gewünschten Parameter anwählen.
 3. 1x "SET" - Taste um die Vorgabe zu sehen (nur * blinkt).
 4. "AUF" oder "AB" - Taste zum Ändern der Vorgaben.
 5. 1x "SET" um den neuen Wert zu speichern. Automatisch wird die nächste Parameterkurzbezeichnung angezeigt.
- Parameterliste verlassen:** Gemeinsam SET + AUF - Tasten betätigen oder 15s keine Taste drücken.
- BEMERKUNG:** In jedem Fall werden die Vorgaben gespeichert.

9.4 PARAMETERLISTE "PR2" BETRETEN (SERVICE-EBENE)

- Ebene 2 ("Pr2") betreten:
1. Wie oben beschriebene "Pr1"-Ebene betreten.
 2. Parameter "Pr2" anwählen und 1x "SET" .
 3. "PAS" blinkt in der Anzeige, kurz danach "0 - -". Die Null blinkt.
 4. Mit o oder n eine Zahl für diese Ziffer vorgeben und mit "SET". Bestätigen. Für die beiden weiteren Ziffern wiederholen. Standardmäßig ist der Code "321".


5. Nochmals 1x "SET". Bei korrekter Vorgabe des Paßworts wird die Service-Ebene "Pr2" erreicht.

BEMERKUNG: Jeder Parameter der Service-Ebenen "Pr2" kann in die Anwenderebene "Pr1" eingebracht oder wieder entfernt werden: "SET" + n . Ist der Parameter in "Pr1" präsent leuchtet die LED .

9.5 PARAMETERWERTE ÄNDERN

1. Pr1 oder Pr2 - Ebene betreten, wie oben beschrieben.
 2. Den gewünschten Parameter mit o oder n anwählen.
 3. 1x "SET" und der Vorgabewert wird angezeigt (* und * blinken).
 4. Mit o oder n den Vorgabewert ändern.
 5. 1x "SET" zum Speichern der neuen Vorgabe und zur Anzeige der nächsten Parameterkurzbezeichnung.
- Parameterstufe verlassen:** Taste SET + AUF oder 15s warten.
- BEMERKUNG:** In jedem Fall wird die neue Parametervorgabe gespeichert.

9.6 TASTATUR VERRIEGELN

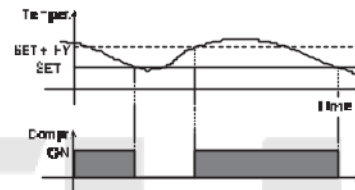
- 
- Die Tasten o und n gemeinsam für mind. 2s gedrückt halten.
 - "POF" in der Anzeige. Die Tastatur ist blockiert. Es kann nur noch der Sollwert eingesehen werden und das HACCP-Menü betreten werden.

9.7 TASTATUR ENTRIEGELN

Nochmals o und n für mind. 3s gedrückt halten. "POn" blinkt in der Anzeige

10. REGELUNG

10.1 VERDICHTER



Bei Fehler automatisch Verdichter-Zyklischerbetrieb: Par. "CON" (V. EIN) + "COF" (V. AUS).

10.2 ABTAUUNG

- Die Abtauart mit Parameter "tdF" vorgeben:
- tdF = rE : elektrische Abtauung (Heizdraht)
 - tdF = In : Heißgas-Abtauung (der Verdichter bleibt während der Abtauung eingeschalten).
- Weitere Parameter zur Vorgabe der Abtauintervalle, max. Abtauendauer, Entwässerungszeit etc.

10.3 ARBEITSWEISE DES VERDAMPFER-GEBLÄSE SIEHE KAPITEL 11. PARAMETER ABSCHNITT VERDAMPFER-GEBLÄSE

Das Gebläse wird nach Abtauung verzögert eingeschalten, Parameter "Fnd". Ist die Verdampfer-Temperatur höher als die Vorgabe in Parameter "FSt", wird das Gebläse gestoppt.

11. PARAMETER

Programmirebene betreten (alle Parameter der Service-Ebene)

- (a) + danach SET
Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (solange bis "Pr1" in Anzeige)
 - (b) Mit Pr2 anwählen, danach SET-Taste
 - (c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET
- die "3" vorgeben, danach 1x SET- Taste
 - die "2" vorgeben, danach 1x SET-Taste
 - die "1" vorgeben, danach 1x SET-Taste

Sie befinden sich in der Parameterliste ("Hy" = 1. Parameter in der Anzeige)

REGELUNG

- Hy Hysterese** (0,2°C + 30,0°C/ 1°F+54°F): Schalthysterese bzgl. dem Sollwert.
- Kühlen:** Bei SET + HY Relais ein
- LS Kleinster vom Anwender vorgebarer Sollwert:** (- 50,0°C+SET/ -58°F+SET)

US Größter vom Anwender vorgegebener Sollwert: (SET+ 150°C / SET +302°F)
OdS Regelverzögerung nach Inbetriebnahme: (0+250min)
AC Mindestausschaltdauer der Relais: (0+30 min)
Con Verdichter EIN bei Fehlerfehler: (0+255 min) Vorgabe der Relais-Betriebsdauer für einen Zyklarbetrieb bei defektem Raum-Fühler. Bei Vorgabe COn=0 Relais immer aus.
COF Verdichter AUS bei Fehlerfehler: (0+255 min) Bei COF=0 Relais immer aktiv.

ANZEIGE

CF Maßeinheit: °C= Celsius °F = Fahrenheit.
 Bei Änderung der Maßeinheit Sollwert und Regelparameter nochmals überprüfen.
rES Auflösung bei °C: de = 0,1°C in = 1 °C
Lod Anzeige im Regelgerät : Welche Temperatur soll im lokalen Display angezeigt werden ?
P1 = Raumfühler
P2 = Verdampfer-Fühler
P3 = 3. Fühler (Hilfsfühler)
1r2 = Differenz zwischen P1 und P2 (P1 minus P2)

ABTAUUNG

tdF Abtautart:
 rE = elektrisch (Verdichter AUS)
 in = Heißgas (Verdichter EIN)
EdF Konfiguration der Abtautung:
rtc = Abtautungen gemäß LD1 bis LD8 während der Werktage und Sd1 bis Sd8 während der Feiertage
in = Abtautintervalle. Verdichterstop in Intervallen "Idf" (Stunden).
Sd = SMARTFROST. Maßstab ist die Zeitvorgabe IdF. Es wird die Zeit addiert, in welcher der Verdichter aktiv war, beginnend mit NULL nach einer Abtautung. Falls ein Verdampferfühler vorhanden ist bzw. aktiviert ist, gilt eine weitere Bedingung: Addiert wird nur, wenn die Verdampfer-Temperatur kleiner als die Vorgabe in "SdF" (Sollwert für SMARTFROST) ist. Wird durch Zeitaddition schließlich die Vorgabe "IdF" erreicht, startet die Abtautung.
SdF Sollwert für SMART FROST: (-30+30 °C; -22+86 °F) Beschreibung siehe Parameter "EdF".
dIE Abtauende-Temperatur am Verdampfer: (-50,0+110,0°C; -58+230°F) Wird am Verdampferfühler diese Temperatur erreicht, ist die Abtautung beendet.
IdF Abtautintervalle: (1+120h) Jeweils nach der Zeit "IdF" startet eine Abtautung (außer bei EdF=Sd)
MdF (Max.) Abtaudauer: (0+255 min) Bei Ausführungen mit Verdampferfühler-Eingang: Wenn P2P = n, kein Verdampferfühler vorhanden, Vorgabe der Abtaudauer, bei P2P = y Abtauende nach Verdampfer-Temperatur, MdF ist dann die max. Abtaudauer.
dFd Anzeige während einer Abtautung:
 rt = Ist-Temperatur;
 It = Temperatur unmittelbar vor Abtaustart bleibt in der Anzeige;
Set = Sollwert;
dEF = "dEF" - Zeichen;
dEG = "dEG" - Zeichen;
dAd Anzeigeverzögerung nach einer Abtautung: (0+255 min) Die Vorgabe "dFd" bleibt noch für die Zeitvorgabe "dAd" nach einer Abtautung. Danach wird wieder Raum-Temperaturanzeige.
dSd Abtauverzögerung: (0+99min) Bei Inbetriebnahme eine Anlage mit mehreren Kühlstellen sinnvoll, um eine Überlastung zu vermeiden.
Fdt Entwässerungszeit: (0+60min) Nach einer Abtautung wird der Normalbetrieb nochmals um diese Zeitvorgabe "Fdt" verzögert.
dPO Sofort nach einer Inbetriebnahme abtauen: y = ja, sofort; n = nein, erst nach der Zeit IdF

VERDAMPFER-GEBLÄSE

FnC Arbeitsweise des Verdampfer-Gebläse:
 FnC = C-n : Parallel mit dem Verdichter, während den Abtautungen ausgeschaltet.
 FnC = C-y : Parallel mit dem Verdichter und zusätzlich eingeschaltet während den Abtautungen.
 FnC = O-n : Dauerbetrieb, jedoch während den Abtautungen ausgeschaltet.
 FnC = O-y : Immer eingeschaltet.
Fnd Gebläse-Verzögerung nach Abtautung: (0+255min)
FSt Gebläse-Stop-Temperatur: (-50+110°C; -58+230°F) Wird diese Verdampfer-Temperatur überschritten stoppt das Gebläse.

ALARME

Hoch- und Tiefgrenzen für Temperaturalarne.
Immer absolute Alarmgrenzen !
Vorgabe siehe Kapitel 8.5
AFH Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse (falls präsent):
 (0,1 + 25,5°C / 1 + 45°F) bzgl. Alarm/Gebläse-Sollwert
ALd Temperatur-Alarmverzögerungszeit: (0+255 min)
dAO Temperatur-Alarmverzögerung nach Inbetriebnahme: (0+23h 50min)
EdA Temperatur-Alarmverzögerung nach Abtauende: (0+255 min)
dAE Temperaturalarne aktivieren während einer Abtautung:
 n = nein
 Y= ja
doA Alarmverzögerung bei geöffneter Türe:(0+255 min) Tolerierungszeit bis Alarmmeldung "dA".
tbA Akust. Alarm und Alarm-Relais (nur bei XR170C) quittieren: Durch Betätigen einer beliebigen Taste.
 n= Nur der akustische Alarm wird quittiert.
 y= Der akustische Alarm und das Alarm-Relais werden quittiert.

nPS Max. Anzahl von Pressostat-Schaltungen (0+15) Im Zeitintervall Parameter "did". Konfiguration als Pressostat-Eingang mit Parameter I2F = PAL.
ALP Bezugsfühler für Temperaturalarne:
P1 = der Raumfühler
P2 = der Verdampfer-Fühler
P1 = der 3. Fühler

FÜHLER

Ot Kalibrierung Raumfühler: (-12,0+12,0°C; -21+21°F)
OE Kalibrierung Verdampfer-Fühler: (-12,0+12,0°C; -21+21°F)
O3 Kalibrierung des Anzeigefühlers (Hilfsfühlers): (-12,0+12,0°C; -21+21°F)
P2P Verdampfer-Fühler präsent: n = nicht präsent; y = präsent.
P3P Hilfsfühler präsent: n = nicht präsent; y = präsent.
HES Erhöhung des Sollwerts während des Energiesparmodus (30,0°C + 30,0°C / 22+86°F)
 Beispiel: SET = -20,0°C und HES = 2,0 während des Energiesparmodus ist der Sollwert SET = -18 °C. Der Energiesparmodus wird durch Aktivierung des zweiten digitalen Eingangs gestartet, wenn Parameter I2F = Es vorgegeben ist.

DIGITALE EINGÄNGE

odc Türkontakt – Verdichterstatus und ev. Gebläse bei geöffneter Türe:
no = normale Regelung
Fan = Gebläse AUS
CPr = Verdichter AUS
F_C = Verdichter und Gebläse AUS
11P Polarität des Türkontakts
CL = Aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP = Aktiv bei geöffneten Kontakt
12P Polarität des zweiten digitalen Eingangs
CL = Aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP = Aktiv bei geöffneten Kontakt
12F Konfiguration des digitalen Eingangs:
EAL = allgemeiner Alarm
BAL = ernsthafter Alarm
PAL = Pressostat
DfR = Abtautung starten
AUS = Hilfsrelais aktivieren, falls vorhanden bzw. konfiguriert
Es = Energiesparmodus
OnF = EIN / AUS des Regelgeräts
HdF = Feiertagsfunktion
did Zeitintervall bzw. Tolerierungszeit:(0+255 min.) Zeitintervall für erlaubte Pressostat-Schaltungen bei I2F=PAL. Tolerierungszeit bei I2F= EAL oder I2F=bAL . Danach erfolgt die entsprechende Alarmanzeige bzw. Meldung.

SONSTIGES

oA3 = Konfiguration des 4. Relais: ALr= Alarm; Fan= nicht verwenden; Lig = Licht-Relais (siehe auch Par. LdE) - AUS = als Hilfsrelais (siehe auch Par. I2F = AUS) - OnF = EIN / AUS des Regelgeräts (z. B. für eine Umschaltung oder Weiterschaltung)
LdE Lichtausschaltverzögerung nach dem Schließen der Türe (0+255min)

AKTUELLE UHRZEIT UND FEIERTAGE

Hur Uhrzeit: Aktuelle Stunde (0 + 23 h)
Min Uhrzeit: Aktuelle Minuten (0 + 59min)
dAY Wochentag (Sun + Sat) (Sun= Sonntag, Mon= Montag, tuE = Dienstag, UEd = Mittwoch, thu = Donnerstag, Fri = Freitag, SAi =Samstag).
dAY: Datum: Tag (1 + 31).
MOh Datum: Monat (1 + 12).
YEA: Datum: Jahr (0 + 99).
Hd1 Erster Wochentag für Feiertagbetrieb (Sun + nu) Vorgabe eines Wochentags, an welchem der Feiertagbetrieb aktiv ist. Bezieht sich auf Abtautungen und Sollwerterhöhung.
Hd2 Zweiter Wochentag für Feiertagbetrieb (Sun + nu)
Hd3 Dritter Wochentag für Feiertagbetrieb (Sun + nu)

N.B. Hd1,Hd2,Hd3 mit Vobage "nu" bedeutet Not Used (nicht verwendet)

ENERGIESPARMODUS ES

ILE Beginn des Energie-Sparmodus: (00.0 + 24.0; Auflösung 10 min; bei 00.0 sind Energie-Sparmodus deaktiviert) Während des Energie-Sparmodus wird der Sollwert erhöht (siehe Parameter HES) und beträgt Sollwert+HES. Bitte beachten Sie, daß auch dieser Sollwert den Normen bzgl. der Lebensmittel-Lagerung entsprechen sollte. Während dieser Zeit blinkt die Temperatur-Anzeige.
dLE Dauer des Energie-Sparmodus: (0 + 23; Auflösung 1 Std.) Beendet den Energie-Sparmodus. Beispiel: Wenn ILE=20.2 und dLE = 11 wird Montag bis bis Freitag jeweils um 20.20 der Energie-Sparmodus gestartet und dauert dann 11 Stunden an, d.h. Beendung um 7 Uhr 20 am folgenden Tag.
ISE Beginn des Energie-Sparmodus am Samstag: (00.0 + 24.0; Auflösung 10 min; bei 00.0 Energiespar-Modus deaktiviert). Wie Parameter ILE, jedoch nur für Samstage.
dSE Dauer des Energie-Sparmodus am Samstag: (0 + 72; Auflösung 1 Std.)
HES Erhöhung des Sollwerts während des Energiesparmodus (30,0°C + 30,0°C / 22+86°F)
 Beispiel: SET = -20,0°C und HES = 2,0 während des Energiesparmodus ist der Sollwert SET = -18 °C. Der Energiesparmodus wird durch Aktivierung des zweiten digitalen Eingangs gestartet, wenn Parameter I2F = Es vorgegeben ist.

ABTAUZEITEN

LD1...LD6 Abtau-Beginn an Werktagen 1..6: (00.0 + 24.0; Auflösung 10 min; bei 00.0 sind Abtauungen deaktiviert) Diese Parameter erlauben die Vorgabe von bis zu sechs Uhrzeiten pro Tag für einen Abtaustart. Beispiel: Wenn **Ld2** = 12.4 bedeutet das, daß die zweite Abtauung an einem Tag um 12 Uhr 40 beginnt (Montag bis Samstag).

Sd1...Sd6 Abtau-Beginn an Sonn- und Feiertage 1..6: (00.0 + 24.0; Auflösung 10 min; bei 00.0 sind Abtauungen deaktiviert)
Wie Ld1...Ld6, jedoch nur aktivierbar für Sonntage.

N.B.: Abtauung nicht aktivieren = Vorgabe "nu" (not used).
Beispiel Bei Ld6=nu ; die sechste Abtauung findet nicht statt

SONSTIGES

Adr Serielle Adresse RS485 für XJ500-Aufzeichnungssystem (1+247): Identifiziert das Gerät, wenn es in einem ModBUS kompatiblen System eingebunden ist.

dP1 Raumfühler-Temperatur In Anzeige

dP2 Verdampferfühler In Anzeige

dP3 3. Fühler in Anzeige

Rel Version: (nur Auslesewert) Softwareversion des Mikroprozessor

Ptb Parametertabelle: (nur Auslesewert) Code für die Vorprogrammierung ab Werk

Pr2 Zugang zur versteckten Parameterliste: (nur Auslesewert)

12. DIGITALER EINGANG KONFIGURATION MIT PARAMETER "I2F"

Der erste dig. Eingang ist immer als Türkontakt vorgesehen, der zweite digitale Eingang läßt sich mittels Parameter "I2F" konfigurieren.

12.1 PARAMETER I2F = EAL ALARM

Nach Aktivierung des digitalen Eingangs und der Verzögerungszeit "did" erscheint die Meldung "EAL" in der Anzeige. Die Ausgänge bleiben unberührt. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

12.2 PARAMETER I2F = BAL ERNSTHAFTER ALARM

Vorgesehen für einen ernsthaften Alarm. Bei Aktivierung des digitalen Eingangs und der Tolerierungszeit von "did" werde alle Relais deaktiviert. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

12.3 PARAMETER I2F = PAL PRESSOSTAT

Wird während der Zeit "did" die Anzahl Pressostatschaltungen "nPS" erreicht, "dAL" in der Anzeige. Der Verdichter wird ausgeschaltet und die Regelung unterbrochen. Alarmquittierung durch Gerät aus- und einschalten oder Stand-By ein- und wieder ausschalten.

12.4 PARAMETER I2F = DFR EXTERN ABTAUUNG STARTEN

Über dem digitalen Eingang kann von extern eine Abtauung gestartet werden, wenn die Bedingungen gegeben sind. Nach der Abtauung startet der Normalbetrieb nur dann, wenn der digitale Eingang wieder deaktiviert wird. Ansonsten wird noch die Zeit "Mdf" abgewartet.

12.5 PARAMETER I2F = AUS HILFSRELAIS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Über dem digitalen Eingang das Hilfsrelais aktivieren/deaktivieren.

12.6 PARAMETER I2F = ES EXTERN SOLLWERTERHÖHUNG

Über dem digitalen Eingang kann von extern der Energiesparmodus gestartet werden. D.h. der Sollwert wird um "HES" erhöht. Sobald der dig. Kontakt wieder deaktiviert wird, wieder normaler Sollwert.

12.7 PARAMETER I2F = ONF EXTERN EIN / AUS

Von extern das Gerät ein- und ausschalten.

12.8 PARAMETER I2F = HDF FEIERTAGSFUNKTION

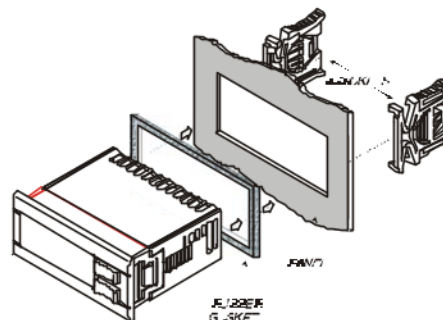
Sollwerterhöhung und Abtauungen gemäß Abtauzeiten für Feiertage (Sd1 bis Sd8).

12.9 PARAMETER I1P PARAMETER I2P POLARITÄT

CL = Digitaler Eingang aktiv bei geschlossenen Kontakt
OP = Digitaler Eingang aktiv bei geöffneten Kontakt

13. INSTALLATION UND MONTAGE

Die Geräte sind für Tafelbau für einen **Ausschnitt von 71x29 mm** vorgesehen und werden mit dem Befestigungs-Rahmen fixiert. Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen **0 und 60 °C** liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden. Um die Frontschutzart IP65 zu gewährleisten, bitte eine Gummichtung (Artikel-Nr. RG-C) verwenden.



14. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 4 mm². Bevor die Spannungsversorgung angeschlossen wird, überprüfen Sie bitte, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

14.1 FÖHLER-ANSCHLUSS

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die **Fühler** nicht in Luftströmungen zu plazieren, um die korrekte mittlere Raum-Temperatur zu erfassen.

15. SERIELLER ANSCHLUSS RS485

Das Gerät kann über den RS485-Anschluß in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 eingebunden werden. Im XJ500 werden Status, Alarme und Temperaturen gespeichert. Weiterleitung als Ausdruck oder Telefax möglich. Fernprogrammierung der Parameter, auch über Modem und ohne PC möglich.

16. PROGRAMMIERSCHLÜSSEL "HOT KEY"

Die Regler besitzen einen eigenen internen E2-Speicher. Dadurch ist es möglich Parameter von einem **"Hot Key"** in das Regelgerät zu schreiben und umgekehrt.

16.1 DOWNLOAD ("HOT KEY" -> REGELGERÄT)

Den gespeicherten Parametersatz des "Hot Key" in das Regelgerät schreiben.

1. Regler **STROMLOS SCHALTEN**.
2. Den **"Hot Key"** in die markierte Position am Regler bis zum Anschlag einstecken.
3. Den Regler wieder aktivieren.
4. Automatisch werden die Parametervorgaben des **"Hot Key"** in den Regler geschrieben. Während dieser Zeit blinkt die Meldung **"DoL"** in der Anzeige. Nach 10 Sekunden ist der Programmiervorgang beendet und der Normalbetrieb startet automatisch mit dem neuen Parametersatz.
5. Der "Hot Key" kann entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

"end " für eine korrekte Datenübertragung.
"err " für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte das Gerät kurz stromlos schalten, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den **"Hot key"** einfach entfernen.

16.2 UPLOAD (REGELGERÄT -> "HOT KEY")

Die aktuellen Parametervorgaben des Regelgeräts in den "Hot Key" schreiben.

1. Regler **STROMLOS SCHALTEN**.
2. Den Regler wieder aktivieren.
3. Wenn der Regler wieder eingeschalten ist, den **"hot key"** in die vorgesehene Position einstecken. Danach 1x die HOCH-Taste betätigen. In der Anzeige steht die Meldung **"uPL"**.
4. 1x **"SET"**-Taste, um die Datenübertragung zu starten; **"uPL"** beginnt zu blinken.
5. Der "Hot Key" kann nach ca. 10 Sekunden entfernt werden.

Am Ende der Datenübertragung sind folgende Meldungen möglich:

"end " für eine korrekte Datenübertragung.
"err " für eine gescheiterte Datenübertragung. In diesem Fall bitte nochmals die SET-Taste betätigen, um den Vorgang zu wiederholen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, den **"Hot key"** einfach entfernen.

17. MELDUNGEN

Mel.	Ursache	Ausgänge
"P1"	Raumfühler-Fehler	Verdichter gemäß Par."Con" und "COF"
"P2"	Verdampfer-Fühler	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung weiterhin aktiv.
"P3"	Fehler Hilfsfühler	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung weiterhin aktiv.
"dA"	Türalarm	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung weiterhin aktiv.
"EAL"	Externer Alarm	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung weiterhin aktiv.
"BAL"	Ernsthafter Alarm	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung gestoppt.
"PAL"	Pressostatschalter-Alarm	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung gestoppt
"rtc"	Echtzeituhr-Alarm	Alarm-Ausgang AKTIV; Regelung weiterhin aktiv; Abtauungen gemäß Par. "IdF"

Der Alarm-Ausgang, falls vorhanden, wird im Alarmfall immer aktiviert. Alle Alarmmeldungen werden abwechselnd mit der Raumtemperatur angezeigt, außer "P1". "

17.1 QUITTIERUNG DES AKUSTISCHEN SIGNALS / ALARM-RELAIS (NUR BEI XR170C)

Wenn **tbA = y**, der akustische Alarm und das Alarm-Relais werden quittiert, durch Betätigung einer beliebigen Taste. Wenn **tbA = n**, wird nur der akustische Signal quittiert. Das Alarm-Relais bleibt aktiv, solange die Bedingungen für eine Alarmsituation andauern.

17.2 AUTOMATISCHE ALARMQUITTIERUNG

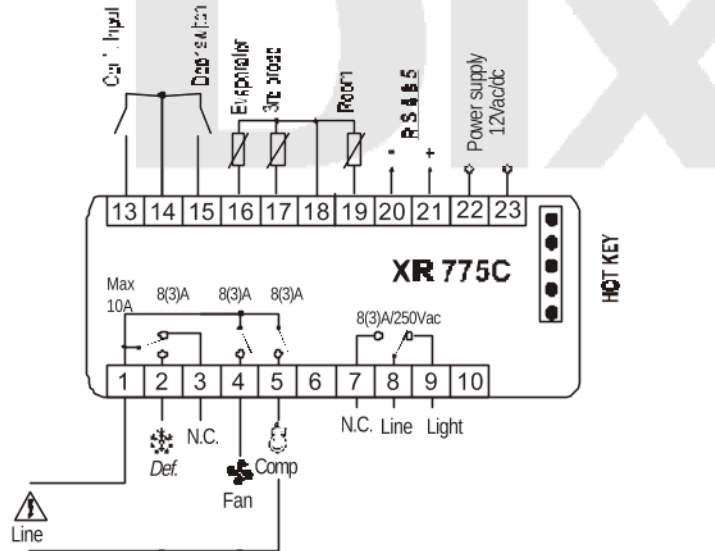
Meldung **"P1"**, **"P2"** bzw. **"P3"** nach ca. 30 Sekunden; nach Korrektur bzw. Fehlerbehebung erlischt die Fehlermeldung automatisch nach 30 Sekunden. Vor einem ev. Fühler-Austausch bitte die Anschlüsse überprüfen. Meldung **"dA"** bei Türalarm, stoppt sofort nach dem Schließen der Türe. Externe Alarme **"EAL"** und **"BAL"** sind nach Deaktivierung des digitalen Eingangs deaktiviert. **"PAL"** = Pessostat-Alarm: Durch Gerät Ein- Ausschalten .

18. TECHNISCHE DATEN

- Gehäuse:** ABS selbstverlöschend.
- Abmessungen:** Front 74x32 mm; Tiefe 60mm;
- Montage:** Tafelbau-Gerät für Ausschnitt 29x71 mm.
- Schutzart von vorne:** IP65
- Anschlüsse:** Schraubklemmen-Anschlüsse für Leiterdurchmesser ≤ 2,5mm²
- Hilfsenergie:** 12Vac/dc (opt.24Vac/dc), +/-10% .
- Leistungsaufnahme:** 3 VA max.
- Anzeige:** drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.
- Eingänge:** 3x NTC
- Relais:** **Verdichter:** Schließer 8(3)A, 250Vac
Abtauung: Wechsler 8(3)A, 250Vac
Gebläse: Schließer 8(3)A, 250Vac
Alarm- oder Hilfsrelais Wechsler 8(3) A, 250Vac
- Other output:** akustischer Alarm
- Ausgang RS485 :** serieller Anschluß RS 485
- Daten-Speicherung:** nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).
- Arbeitstemperatur:** 0÷60 °C
- Feuchte:** 20÷85% (ohne Kondensierung)
- Lager-Temperatur:** -25÷60 °C
- Meßbereich: Fühler NTC:** -40÷110°C (-58÷230°F)
- Auflösung:** 0,1 °C oder 1 °F (vorgebar)
- Genauigkeit 25°C:** Bereich -40÷50°C (-40÷122°F): ±0,5 °C ±1 Ziffer

19. ANSCHLÜSSE

19.1 XR775C



20. WERKSVORGABEN

20.1 FUNKTIONSMENÜ

Label	Name	Grenzen	Wert	Ebene
Lot	Tieftemperatur-Alarmgrenze	-40°C+Hit	-20	MENU

Label	Name	Grenzen	Wert	Ebene
Hit	Hochtemperatur-Alarmgrenze	Lot +110°C	20	MENU
PASS	Paßwort	0÷999	000	MENU

20.2 PARAMETER-LISTE

Label	Name	Grenzen	Wert	Ebene
REGELUNG				
Set	Sollwert (über SET-Taste !)	LS+US	-5	Pr1
Hy	Schalthysterese	0,1+25,5 °C / 1+45°F	2.0	Pr1
LS	Kleinster Sollwert	-50,0°C+SET / -58°F+SET	-30.0	Pr2
US	Größter Sollwert	SET + 110°C / SET + 230°F	20.0	Pr2
OdS	Verzögerungszeit	0÷255 min.	0	Pr2
AC	Verzögerungszeit	0÷30 min.	1	Pr1
CO _n	Verdichter AUS Zeit, Fühl.-Fehler	0÷255 min.	15	Pr2
COF	Verdichter EIN Zeit, Fühl.-Fehler	0÷255 min.	30	Pr2
ANZEIGE				
CF	Maßeinheit	°C ÷ °F	°C	Pr2
rES	Auflösung (integer - dezimal)	in ÷ de	dE	Pr1
Lod	Lokale Anzeige	P1 ÷ r2	P1	Pr2
ABTAUUNG				
tdF	Abtauart	rE, rT, in	rE	Pr2
EdF	Konfiguration der Abtauung	rtc, ln, Sd	rtc	Pr2
SdF	Sollwert für SMARTFROST	-30 ÷ +30°C / -22÷+86°F	0	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷+110°C / -58÷230°F	8.0	Pr1
ldF	Abtauintervalle	1÷120h	6	Pr2
MdF	(Max.) Abtauendauer	0÷255 min.	30	Pr2
dFd	Anzeige während der Abtauung	rt, it, SET, dEF, dEG	it	Pr2
dAd	Anzeigeverzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2
dSd	Abtauverzögerung nach Startbefehl	0÷255 min	0	Pr2
Fdt	Entwässerungszeit	0÷60 min.	0	Pr2
dPO	Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2
GEBLÄSE				
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2
Fnd	Gebläseverzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2
FSt	Gebläsestoptemperatur	-50,0÷+110°C / -58÷230°F	2.0	Pr2
ALARME				
AFH	Hysterese Temp.-Alarm/Gebläse	0,1+25,5 °C / 1+45°F	2.0	Pr2
ALd	Temp.alarm Verzögerungszeit	0÷255 min.	15	Pr2
dAO	Temp.alarm Verz.zeit nach Start	0 ÷ 23h 50 min.	1,3	Pr2
EdA	Alarmverzögerung nach Abtauende	0÷255 min.	30	Pr2
dAE	T.Alarm-Manag. Aktiv während Abtauung	y ÷ n	n	Pr2
dOA	Alarmverzögerung bei geöffneter Tür	0÷254 min..nu	15	Pr2
tBA	Alarm-Relais quittieren ermöglichen	y ÷ n	y	Pr2
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2
ALP	Fühlerwahl für Temperaturalarml	P1, P2, P3	P1	Pr2
ANALOG EINGÄNGE				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷+12,0°C / -21÷+21°F	0.0	Pr2
OE	Kalibrierung Verdampfer-Fühler	-12,0÷+12,0°C / -21÷+21°F	0.0	Pr2
O3	Kalibrierung Hilfsfühler	-12,0÷+12,0°C / -21÷+21°F	0.0	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n ÷ y	Y	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n ÷ y	n	Pr2
HES	Sollwerterhöhung während ES-Modus	-30÷+30°C / -54÷+54°F	0	Pr2
DIGITALE EINGÄNGE				
Odc	Konfiguration Türkontakt	no, Fan, CPr, F_C	FAn	Pr2
I1P	Polarität des Türkontakts	CL+OP	cL	Pr2
I2P	Polarität des zweiten dig. Eingangs	CL+OP	cL	Pr2
i2F	Konfiguration des zweiten digitalen Eingangs	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2
Did	Verzögerung des dig. Eingangs	0÷255 min.	0	Pr2
oA3	4. Relais konfigurieren	ALr – Fan – Lig - AUS –onF	Lig	Pr2
LdE	Lichtausschaltverzögerung	0÷255 min.	0	Pr2
UHRZEIT UND FEIERTAGE				
Hur	Uhrzeit: Stunde	0 ÷ 23	-	rtc
Min	Uhrzeit: Minuten	0 ÷ 59	-	rtc
UdA	Wochentag	Sun ÷ SAT	-	rtc
DAY	Datum :: Tag	1 ÷ 31	-	rtc
MO _n	Datum :: Monat	1 ÷ 12	-	rtc
YEA	Datum :: Jahr	0 ÷ 99	-	rtc

Label	Name	Grenzen	Wert	Ebene
Hd1	Erster Feiertag	Sun+ SAT – nu	nu	rtc
Hd2	Zweiter Feiertag	Sun+ SAT – nu	nu	rtc
Hd3	Dritter Feiertag	Sun+ SAT – nu	nu	rtc
ENERGIESPARMODUS				
ILE	Start bei Werktag	0 ÷ 23h 50 min.	0.0	Pr2
dLE	Dauer bei Werktag	0 ÷ 24h 00 min.	0.0	Pr2
ISE	Start bei Feiertage	0 ÷ 23h 50 min.	0.0	Pr2
dSE	Ende bei Feiertage	0 ÷ 24h 00 min.	0.0	Pr2
HES	Sollwerterhöhung	-30÷30°C / -54÷54°F	0	Pr2
ABTAUZEITEN				
Ld1	1 st Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	6.0	Pr2
Ld2	2 nd Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	13.0	Pr2
Ld3	3 rd Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	21.0	Pr2
Ld4	4 th Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Ld5	5 th Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Ld6	6 th Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Ld7	7 th Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Ld8	8 th Werktag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Sd1	1 st Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	6.0	Pr2
Sd2	2 nd Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	13.0	Pr2
Sd3	3 rd Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	21.0	Pr2
Sd4	4 th Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Sd5	5 th Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Sd6	6 th Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Sd7	7 th Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
Sd8	8 th Feiertag Abtaustart	0 ÷ 23h 50 min. - nu	nu	Pr2
SONSTIGES				
Adr	Serielle Adresse	0÷247	1	Pr1
dP1	Auslesewert: Raumtemperatur	---	---	Pr1
dP2	Auslesewert: Verdampfertemperatur	---	---	Pr1
dP3	Auslesewert: 3. Fühler	---	---	Pr1
rEL	Software-Version	---	---	Pr2
Ptb	Tabellen-Nummer	---	---	Pr2
Pr2	Parameter -Ebene 2	---	---	Pr2

HAFTUNG & URHEBERRECHT**Haftung**

Es handelt sich um eine Übersetzung des Handbuchs der Firma Dixell S.p.A., I-32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY, Z.I. Via dell'Industria, 27. Die Übersetzung wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Eine Haftung auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen, auch können wir keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch Nutzung des Handbuchs oder der Software (XWEB-Systeme, Progtool, Hotkey,...) resultieren übernehmen. Es gelten ferner unsere AGB's.

Urheberrecht

Alle Rechte an diesem Handbuch liegen bei der Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS / Fellbach. Das vorliegende Handbuch darf weder ganz noch auszugsweise ohne die schriftliche Genehmigung der Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS reproduziert, übertragen, umgeschrieben oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Das Handbuch wurde mit Sorgfalt erstellt und alle erdenklichen Massnahmen getroffen, um die Richtigkeit der vorliegenden Produktdokumentation zu gewährleisten. Da jedoch ständig Verbesserungen an der Hard- und Software vorgenommen werden, behält sich die Firma CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen und Korrekturen vorzunehmen.

CI GmbH CONTROL INSTRUMENTS, Schmidener Weg 13,
D -70736 Fellbach Tel.: +49(0)711/65883-15, Fax.: +49(0)711/653602
Mail: info@dixell.de, www.dixell.de

DIXELL™